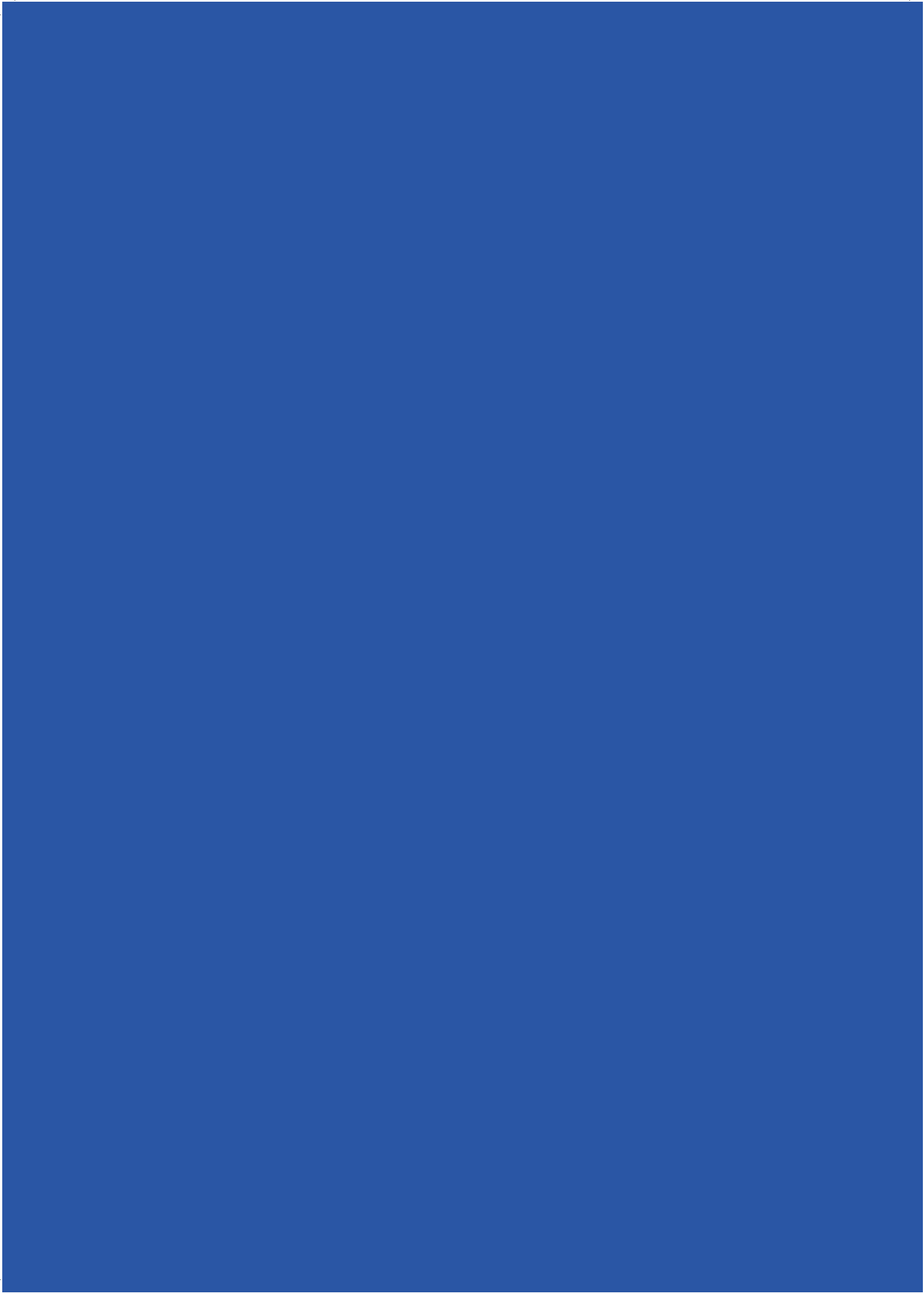
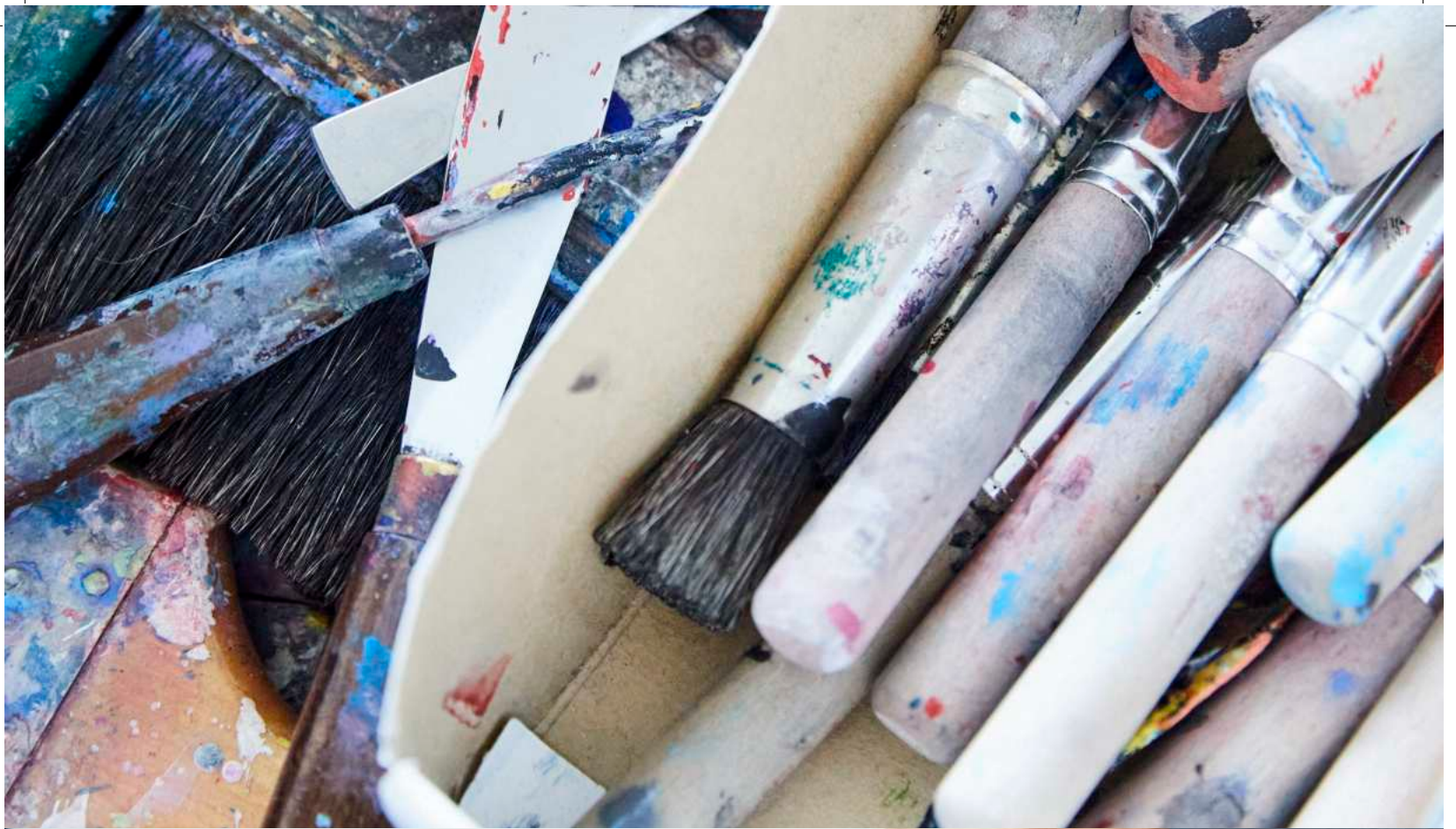


04 Schwerpunktfächer . 08 Leitsätze . 10 Schülerinnen und Schüler . 11 Lektionentafel
13 myGymer-Angebote GH . 15 myGymer-Angebote Schule . 16 Selbst-Organisiertes Lernen SOL
17 Spezialangebote



Abteilung
Geistes- und
Humanwissenschaften





SCHWERPUNKT- FÄCHER

Englisch

Das Schwerpunktfach Englisch richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die Freude an der englischen Sprache und insbesondere an den englischsprachigen Kulturen und Literaturen aus den verschiedenen Epochen haben. Das Schwerpunktfach Englisch kann nur wählen, wer entweder Italienisch oder Latein als Grundlagenfach „dritte Sprache“ belegt.

Der Unterricht auf den Stufen GYM1 und GYM2 findet zusammen mit dem Unterricht im Grundlagenfach im Klassenverband statt. Auf den Stufen GYM3 und GYM4 finden zwei bis drei Lektionen zusammen mit dem Unterricht im Grundlagenfach statt. In einer bis zwei weiteren Lektionen erarbeiten die Schülerinnen und Schüler des Schwerpunktfachs die Inhalte des Schwerpunktfachlehrplans in einer gesonderten Gruppe. Auf Stufe GYM2 haben alle Schülerinnen und Schüler der Abteilung GH die Möglichkeit, sich für einen Sprachaufenthalt in England anzumelden. In der Schwerpunktfachwoche vor den Herbstferien GYM3 ist eine Studienreise nach England geplant.

Spracherwerb und Auseinandersetzung mit den englischsprachigen Literaturen des 20. und 21. Jahrhunderts finden hauptsächlich zusammen mit dem Grundlagenfach statt. Die zusätzlichen Lektionen im Schwerpunktfachunterricht dienen der Verfeinerung der schriftlichen und mündlichen Kommunikation. Die Schülerinnen und Schüler sollen zudem einen Einblick in die englischsprachigen Literaturen vom 17. bis zum 20. Jahrhundert bekommen, wobei mindestens ein Drama von Shakespeare behandelt wird.

Im Schwerpunktfach Englisch kommt eine Vielfalt von Unterrichtsmethoden zur Anwendung. Literarische Texte werden im Klassenverband analysiert und diskutiert, aber auch in Gruppen oder selbständig erarbeitet und auf Englisch präsentiert. Einspielungen ab DVD, CD und aus dem Internet ergänzen einzelne Unterrichtsgebiete, Besuche von Aufführungen in englischer Sprache sind möglich. Regelmässig werden im Schwerpunktfach Englisch auch Maturaarbeiten geschrieben.

Vorausgesetzte Vorkenntnisse:

Unterricht vom 5. bis 8. Schuljahr

Italienisch

Als schweizerische Amts- und Landessprache hat Italienisch eine besondere Bedeutung. Italienisch zu können leistet in der multikulturellen Schweiz einen wichtigen Beitrag zur Verständigung. Dies zeigt sich z. B. auf dem Arbeitsmarkt, wo Italienischkenntnisse heute häufig nützlich sind. Wer Italienisch als Schwerpunktfach wählt, ist neugierig auf die italienische Schweiz, auf Italien als Land, dem wir in Kunst, Literatur und Musik Wichtiges verdanken, und auf eine Kultur, welche die Schweiz massgeblich geprägt hat.

Die Mehrheit der Lektionen des Schwerpunktfachs Italienisch findet gemeinsam mit dem Grundlagenfach statt, in diesen werden die sprachlichen Grundlagen erarbeitet. In einer zusätzlichen Schwerpunktfachlektion in GYM3 werden die Kenntnisse von Sprache und Literatur vertieft, wobei individuelle Lernbedürfnisse und Interessen berücksichtigt werden. Aktivitäten ausserhalb des Schulzimmers (kulturelle Anlässe wie Filmreihen, Blockwochen mit Tagen im Tessin bzw. in Italien) ermöglichen weitere eindrucksvolle Erlebnisse. In der Schwerpunktfachwoche vor den Herbstferien GYM3 ist eine Studienwoche im Tessin oder in Italien geplant.

Neben dem Spracherwerb und der Kulturkunde bietet das Schwerpunktfach Italienisch eine vertiefte Auseinandersetzung mit Werken der italienischsprachigen Literatur der Gegenwart und Vergangenheit. Am Ende ihrer gymnasialen Ausbildung beherrschen die Maturandinnen und Maturanden die italienische Sprache mündlich und schriftlich auf dem Niveau B2/C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) für Sprachen. Sie verfügen über eine interkulturelle Kompetenz, die es ihnen erlaubt, mit den Menschen italienischer Sprache zu kommunizieren.

Im Unterricht kommen praxisnahe Methoden des kommunikativen Fremdsprachenunterrichts zur Anwendung. Im Lehrgespräch unter der Leitung der Lehrkraft werden sprachliche, literarische und kulturelle Themen erarbeitet und diskutiert. Diese werden mit gezielten Übungen (u. a. Einsetzübungen und Übersetzungen) in Einzel- oder Gruppenarbeit vertieft. Nach der Methode des selbst organisierten Lernens oder in Projektarbeit erarbeiten sich die Schülerinnen und Schüler ausgewählte Themen selbst und präsentieren diese auf Italienisch in schriftlicher oder mündlicher Form. Besonderer Wert wird auf die Sprachproduktion (selber reden und schreiben) gelegt.

Vorausgesetzte Vorkenntnisse: keine

Latein

Latein vermittelt uns die Grundlagen der europäischen Kultur, indem wir die Ideen in Kunst, Gesellschaft und Politik kennen lernen, die unsere Gegenwart mitgeprägt haben. Es ist der gemeinsame Ausgangspunkt der meisten mittel- und westeuropäischen Sprachen und hat unsere Art des Denkens massgeblich beeinflusst. Latein schult das Sprachgefühl und fördert das logische und analytische Denken. Auch wenn Latein in den meisten Studiengängen nicht mehr Pflicht ist, so erleichtern Lateinkenntnisse doch den Zugang zur Fachsprache.

Die Mehrheit der Lektionen des Schwerpunktfachs Latein findet gemeinsam mit dem Grundlagenfach statt, in diesen werden die sprachlichen Grundlagen erarbeitet. In einer zusätzlichen Schwerpunktfachlektion in GYM3 werden die Kenntnisse von Sprache und Literatur vertieft, wobei individuelle Lernbedürfnisse und Interessen berücksichtigt werden. Vor den Herbstferien GYM3 findet eine Schwerpunktfachwoche statt. Geplant sind Studientage mit Exkursionen in der Schweiz oder eine Studienwoche in Pompeji.

Der Spracherwerb mit dem Einüben der Grammatik und dem Aufbau eines Grundwortschatzes bezieht von Anfang an die Übersetzung kleinerer lateinischer Texte ein. Sie ermöglichen einen Einblick in verschiedene Themen wie z. B. die antike Mythologie, Geschichte, Architektur, Medizin oder Philosophie. Bis zum Abschluss des gymnasialen Bildungsgangs erwerben die Schülerinnen und Schüler die Fähigkeit, auch anspruchsvollere lateinische Originaltexte zu übersetzen, zu analysieren und sie in einen kulturellen Zusammenhang einzuordnen.

Die Grundlagen der lateinischen Sprache werden anhand eines Lehrbuchs erworben. Auf einen abwechslungsreichen Unterricht wird Wert gelegt. Übungen und Übersetzungen werden in Einzel- oder Gruppenarbeit gemacht. Die Antike bietet zudem eine Fülle von Themen, welche die Schülerinnen und Schüler in Projekten selber erarbeiten und der Klasse vortragen können. Lateinkurse sind meist sehr klein. Dies fördert ein angenehmes Lernklima mit gegenseitiger Unterstützung innerhalb der Lerngruppe.

Vorausgesetzte Vorkenntnisse: keine

Spanisch

Spanisch gehört zu den fünf Weltsprachen und wird weltweit von mehr als 450 Millionen Menschen als Muttersprache gesprochen, ausserhalb von Spanien vor allem auf dem süd- und mittelamerikanischen Kontinent. Wer Spanisch lernt, öffnet sich den Zugang zu rund 20 Ländern, ihrer Kultur, ihrer Geschichte und ihrer reichen und vielseitigen Literatur. Ausserdem sind Spanischkenntnisse in vielen Berufen (Medizin, Wirtschaft und Verwaltung) von Nutzen.

Das Schwerpunktfach Spanisch beginnt in GYM1 und setzt keine Vorkenntnisse voraus. Deshalb liegt das Hauptgewicht auf dem Spracherwerb und der Kommunikationsfähigkeit. Daneben vermittelt der Unterricht Kenntnisse der Literatur, der Geschichte und der Kultur der spanischsprachigen Länder. Vor den Herbstferien GYM3 findet die Schwerpunktfachwoche statt, geplant ist eine Studienreise nach Spanien. Ebenso besteht nach der Stufe GYM2 die Möglichkeit eines Aufenthalts an den Schweizer Schulen in Barcelona, Madrid oder Mexico. Wir erarbeiten die Kenntnisse der Grammatik und des Vokabulars, die zum Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) für Sprachen führen. Dabei entwickeln und festigen wir die vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben. Wir lernen kulturelle Themen und Werke der spanischsprachigen Literatur kennen, und im zweiten Semester von GYM4 bereiten wir die Schülerinnen und Schüler auf die Maturitätsprüfungen vor.

Wir legen Wert auf viel Abwechslung, ein ständiges Üben aller Fertigkeiten ist uns ein grosses Anliegen. Unsere didaktischen Methoden richten sich nach den Themen im Unterricht. Partner- und Gruppenarbeiten sind eine häufige Organisationsform. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten zum Spracherwerb auch am Computer, sie lernen mit Liedern und Filmen, aus Zeitungsartikeln und Internettextraten. Diskussionen zur Literatur finden oft im Halbklassenunterricht statt, Übungen und Revisionen im selbständigen Lernen mit der Lehrkraft als Coach.

Vorausgesetzte Vorkenntnisse: keine

Russisch

(Fakultativfach und/oder zusätzliches Schwerpunktfach)

Russischkenntnisse öffnen die Tür zum eurasischen Grossraum: ehemaliger Ostblock, Sibirien, Zentralasien, Kaukasus. Der Austausch mit wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Partnern dieser Regionen gewinnt für Schweizer Unternehmen und für verschiedene NGOs immer mehr an Bedeutung.

Wer Russisch lernt, arbeitet sich in eine Sprache ein, die viel Ungewohntes, z. B. ein neues Alphabet, bietet. Wer Russisch wählt, muss deshalb Freude an geistiger Herausforderung haben. Die Schülerinnen und Schüler lernen den neuen Kulturraum nicht nur theoretisch im Unterricht, sondern auch praktisch und vor Ort kennen: Sie vertiefen die erworbenen Kenntnisse in einem begleiteten Sprach- und Studienaufenthalt im russischsprachigen Raum.

Die Schülerinnen und Schüler haben drei Möglichkeiten, am Gymnasium Russisch zu belegen:

FAKULTATIVFACH RUSSISCH:

Nach dreieinhalb Jahren Unterricht beherrschen die Schülerinnen und Schüler die Sprache so weit, dass sie sich in Alltagssituationen behaupten können. Sie sind in der Lage einen Text zu verstehen, wenn auch oft mit Hilfe eines Wörterbuchs. Der Unterricht vermittelt zudem Einblicke in die russische Kultur und Tradition. Nach drei Semestern erreichen die Schülerinnen und Schüler das Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) für Sprachen, nach fünf Semestern A2 und am Ende des letzten Ausbildungsjahrs das Niveau B1. Für jedes Niveau können die Schülerinnen und Schüler ein international anerkanntes Sprachdiplom erwerben.

ZUSÄTZLICHES SCHWERPUNKTFACH:

Besonders talentierte Schülerinnen und Schüler aller Abteilungen können nach eineinhalb Jahren Fakultativfach Russisch ab GYM3 ein zweites Schwerpunktfach wählen: Sie besuchen neben ihrem ersten Schwerpunktfach Russisch als zweites Schwerpunktfach. Sie entscheiden, welches der beiden als Promotionsfach und für das Bestehen der Maturprüfungen zählen soll. Das andere Schwerpunktfach wird als zusätzliches Fach im Zeugnis und im Maturitätsausweis eingetragen.

SCHWERPUNKTFACH RUSSISCH:

Nach eineinhalb Jahren Fakultativfach Russisch können die Schülerinnen und Schüler aller Abteilungen Russisch zu ihrem Schwerpunktfach machen und ihr bisheriges Schwerpunktfach aufgeben. Drei Lektionen im zweiten Zyklus (GYM3 und GYM4) finden weiterhin mit dem Fakultativunterricht statt, eine zusätzliche Wochenlektion dient der Vertiefung der Literaturkenntnisse und der Maturvorbereitung.

Beginn: 2. Semester GYM1

Vorausgesetzte Vorkenntnisse: keine

Philosophie/Pädagogik/ Psychologie

PPP will den Schülerinnen und Schülern den Zugang zu Fragen des menschlichen Lebens, Zusammenlebens und Erkennens erschliessen. Aus der jeweiligen Perspektive der drei Fachbereiche werden Themen bearbeitet, welche zentrale Fragen nach der Existenz, der Identität, dem Zusammenleben in der Gesellschaft und nach den Möglichkeiten und Grenzen menschlicher Erkenntnis aufgreifen.

Wir wollen in unserem Unterricht ein vertieftes Verständnis für das eigene und fremde Erleben und Verhalten wecken sowie die Kritikfähigkeit und Toleranz den Mitmenschen und ihren Weltanschauungen gegenüber fördern. Vom Schwerpunktfach PPP fühlt sich angesprochen, wer gerne über Erkenntnis- und Sinnfragen sowie soziale Probleme nachdenkt und bereit ist, Normen, Werte und typische menschliche Verhaltensmuster zu hinterfragen und darüber zu diskutieren.

Inhalte:

- Was können wir wissen? Ist die Sprache der Schlüssel zum Denken und Wissen? Wie nehmen wir die Welt, andere und uns selbst wahr? Wie entstehen Vorurteile? Wie kann man diese abbauen? Welche Bedeutung hat der erste Eindruck? Wie kann er unsere Wahrnehmung beeinflussen?
- Wie beeinflussen uns Medien? Wie gefährlich ist der Einfluss von Vorbildern und Modellen in Computer- und Videospielen?
- Was ist der Mensch? Was unterscheidet Natur von Kultur? Wie lösen wir Konflikte? Warum verhalten wir uns aggressiv? Wie kann man Kommunikationsstörungen verhindern?
- Wie entwickelt sich der Mensch? Wie unterscheiden sich Männer und Frauen?
- Was ist gut, was ist böse? Wie führt man ein „gutes“ Leben, ohne andere zu schädigen oder selbst Schaden zu nehmen? Wie kommt es zu Krisen und psychischen Erkrankungen?
- Wie handeln wir verantwortungsbewusst? Muss der Mensch erzogen werden? Welche Erziehungsstile gibt es?

Im Klassenverband werden Texte und Filme studiert, diskutiert und analysiert. In Gruppen- und Einzelarbeit führen wir Befragungen und Experimente durch. Wir achten auf vielseitige Unterrichts- und Arbeitsmethoden und beziehen Besuche bei Institutionen und externe Experten in den Unterricht ein.

Vorausgesetzte Vorkenntnisse: keine

Musik

Musik ist vielfältig. Das Schwerpunktfach Musik beschäftigt sich deshalb mit unterschiedlichen Arten von Musik, namentlich mit klassischer Konzertmusik und mit Jazz. Das Schwerpunktfach Musik richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die sich auf verschiedenen Ebenen für Musik interessieren. Haben Sie Freude am Singen und Musizieren? Sind Sie an musikgeschichtlichen oder kompositorischen Fragen interessiert? Möchten Sie bei Auftritten mitwirken? Interessiert Sie das Thema Musik und Computer? Dann sind Sie bei uns bestimmt am richtigen Ort.

Das Schwerpunktfach Musik wird am Gymnasium Kirchenfeld jeweils von zwei Lehrkräften unterrichtet. Dies bietet die Möglichkeit, partiell in Halbklassen zu arbeiten und erlaubt eine individuellere Förderung der Schülerinnen und Schüler. Auf allen vier Stufen sind drei Wochenlektionen für den Klassenunterricht vorgesehen, dazu kommt eine vierte Lektion für den Schwerpunktfachchor, in welchem alle Schülerinnen und Schüler mit Schwerpunktfach Musik mitsingen und gemeinsam kleinere Auftritte vorbereiten und durchführen. Obligatorischer Bestandteil des Schwerpunktfachs ist der Einzelunterricht am Instrument oder in Sologesang. Er beginnt in GYM2 und findet in der Regel ausserhalb des Gymnasiums an einer Musikschule statt (Klavier, Jazzgitarre oder Trompete können am Gymnasium belegt werden). Der Instrumental- oder Sologesangsunterricht ist unentgeltlich und wird vom Kanton bezahlt. Empfohlen wird (als zusätzliches Fakultativfach) das Mitwirken im Chansonchor und/oder in der Big Band des Gymnasiums Kirchenfeld.

Die Inhalte im Schwerpunktfach Musik sind vielfältig. Wichtige Bestandteile der Ausbildung sind:

- Singen und Musizieren in verschiedenen Stilrichtungen
- Mitwirken an Auftritten, Konzerten
- Musikgeschichte (inkl. Jazzgeschichte)
- Formenlehre
- Harmonielehre und Arrangieren
- Gehörbildung, Blattsingen, Rhythmusschulung
- Musik und Computer (Musiknotation)
- Dirigieren

So vielfältig wie die Inhalte sind auch die Methoden: Traditionell geleitetes Singen, selbstständiges Erarbeiten von Musikstücken, Arbeiten an Notentexten alleine oder in Gruppen, Vorlesungen in Musikgeschichte, geführtes eigenes Arbeiten beim Arrangieren, Arbeiten mit kleinen Chören im Dirigieren oder das Kammermusikprojekt in eigener Verantwortung.

Das Schwerpunktfach Musik kann sowohl mit dem Grundlagenfach Musik als auch mit dem Grundlagenfach Bildnerisches Gestalten kombiniert werden.

Vorausgesetzte Vorkenntnisse:
Unterricht des 1. bis 8. Schuljahrs

Bildnerisches Gestalten

«Wer mehr weiss, sieht mehr; wer mehr sieht, erlebt mehr.» Angesprochen vom Schwerpunktfach Bildnerisches Gestalten ist, wer sich für Kunst und Gestaltung interessiert, wer Sehen und Nachdenken gerne verbindet und wer motiviert ist, eigene Ideen zu entwickeln und gestalterisch umzusetzen.

Das Schwerpunktfach Bildnerisches Gestalten wird am Gymnasium Kirchenfeld jeweils von zwei Lehrkräften gemeinsam unterrichtet. Dies bietet die Möglichkeit, partiell in Halbklassen zu arbeiten. Ausserdem führen Kunstschaffende regelmässig Workshops durch. Höhepunkt der Ausbildung bildet die Abschlussausstellung. Für Interessierte werden zusätzlich im Atelier „Bildnerisches Gestalten“ abwechselungsweise die Semesterkurse „Malerei“ oder „Fotografie“ angeboten (siehe myGymer-Angebote Schule).

Thematisiert werden Inhalte aus den sechs Modulen des kantonalen Lehrplans:

- Form und Farbe: Zeichnung, Malerei
- Körper und Raum: dreidimensionales Gestalten, Perspektive, Performance, Installation
- Architektur und Produktgestaltung
- Fotografie und bewegtes Bild
- Visuelle Kommunikation: Gestalten mit Bild und Text (Plakate, Flyer, Berichte)
- Theorie und Kontext: Architektur- und Kunstgeschichte

Bei den Unterrichtsmethoden sind uns drei Aspekte besonders wichtig:

- Ausserschulische Lernorte: Die Auseinandersetzung mit Kunst und Architektur soll die Begegnung mit originalen Werken an ausserschulischen Lernorten einschliessen.
- Spiralcurriculum: Bestimmte Inhalte werden immer wieder aufgenommen; die Aufgabenstellungen werden dadurch zunehmend komplexer, die Themen vertiefter und selbständiger bearbeitet.
- Bewusstsein für Positionen: Da das Schwerpunktfach Bildnerisches Gestalten jeweils von zwei Lehrpersonen unterrichtet wird und regelmässig auch Kunstschaffende Workshops durchführen, werden verschiedene Haltungen und Wege zu unterschiedlichen Ergebnissen erkennbar.

Das Schwerpunktfach Bildnerisches Gestalten kann sowohl mit dem Grundlagenfach Musik als auch mit dem Grundlagenfach Bildnerisches Gestalten kombiniert werden.

Vorausgesetzte Vorkenntnisse:
Unterricht des 1. bis 8. Schuljahrs

LEITSÄTZE

Leitbild

Wir vermitteln eine anspruchsvolle Allgemeinbildung und fördern Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit und kulturelles Verständnis.

Gedankliche Inhalte verlangen Wissen: Wir vermitteln in allen Fächern ein solides, fundiertes Fachwissen.

Wissen kommt durch seine Anwendung zum Tragen: Wir schulen die Fähigkeit, Wissen erfolgreich einzubringen und umzusetzen.

Wissen und Können sollen der Persönlichkeitsbildung dienen: Wir fördern das Kommunikationsvermögen und ein verantwortungsvolles Verhalten gegenüber Mitmenschen, Natur und Kultur. Wir unterstützen unsere Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg zu verstehen, mitdenkenden und teamfähigen Persönlichkeiten und wir geben ihnen die Möglichkeit, sich mit der eigenen Kultur wie auch mit der Kultur anderer Sprach- und Bevölkerungsgruppen zu befassen.

Wir fördern das Selbstvertrauen, die Leistungsbereitschaft und die Neugier unserer Schülerinnen und Schüler.

- Wir loben Gelungenes mindestens ebenso häufig, wie wir Missratenes kritisieren.
- Wir beraten die Schülerinnen und Schüler bei schulischen Schwierigkeiten.

Wir führen einen transparenten und vielfältigen Unterricht.

- Wir informieren über den Lehrplan, die Anforderungen und das Zustandekommen der Noten.
- Wir arbeiten mit verschiedenen sinnvollen Methoden und didaktischen Konzepten.

Wir betrachten den Unterricht als gemeinsamen Prozess aller Beteiligten.

- Wir ermuntern die Schülerinnen und Schüler, ihre Vorschläge und ihre Kritik offen mitzuteilen.
- Wir fördern eine vertrauensvolle Beziehung und schaffen ein lernförderliches Klima.

Wir arbeiten ständig an der Qualität unseres Unterrichts.

- Wir berücksichtigen im Unterricht praxisbezogene und wissenschaftsorientierte Aspekte.
- Wir holen Rückmeldungen bei unseren Schülerinnen und Schülern ein.



SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

Die Schülerinnen und Schüler der Abteilung GH belegen eines der folgenden Schwerpunktfächer:

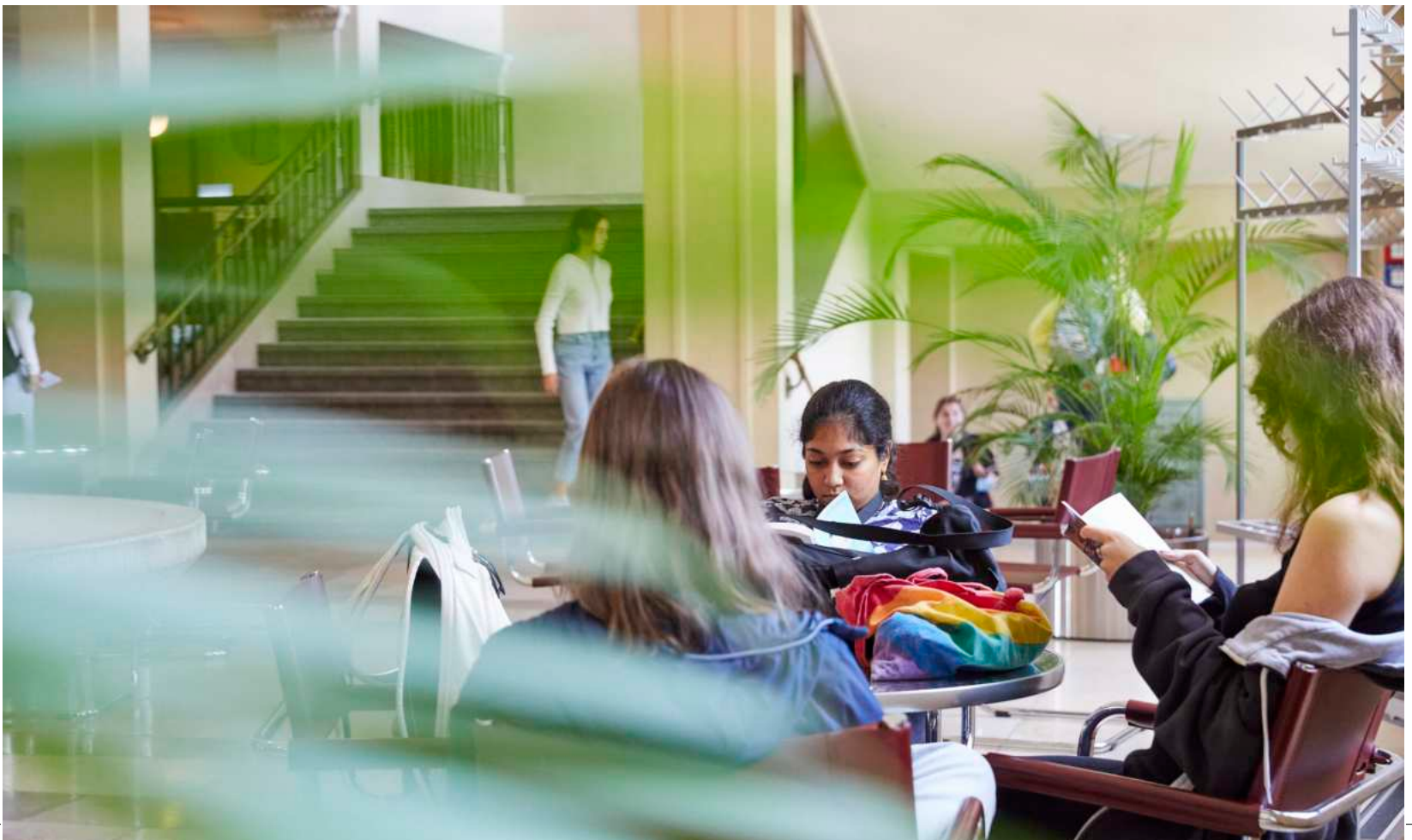
Englisch, Italienisch, Spanisch, Latein, Philosophie / Pädagogik / Psychologie, Bildnerisches Gestalten, Musik. Als wichtigste Gründe für die Schwerpunktfachwahl nennen die Schülerinnen und Schüler das Interesse am Fach, den Wunsch nach einer guten Allgemeinbildung und den erhofften Nutzen für die spätere Karriere.

Im Mittelwert nehmen drei Viertel der Absolventinnen und Absolventen der Abteilung GH ein universitäres Studium auf, ein Viertel wählt einen anderen Ausbildungsgang (Pädagogische Hochschule, Fachhochschule, höhere Fachschule, Berufslehre). Die wichtigsten Abnehmer an den Universitäten sind die rechtswissenschaftliche Fakultät, die philosophisch-humanwissenschaftliche Fakultät, die wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Fakultät und die medizinische Fakultät. Im Mittelwert wählt etwas mehr als die Hälfte eines Jahrgangs ein Studium an einer dieser vier Fakultäten. Je etwa 10% der Maturandinnen und Maturanden entscheiden sich für ein Studium an der philosophisch-historischen und an der philosophisch-naturwissenschaftlichen Fakultät.

Der Frauenanteil an der Abteilung GH stieg seit Mitte der 1980iger Jahre kontinuierlich an. Seit der Jahrtausendwende hat er sich bei 75% eines GH-Jahrgangs stabilisiert. Damit liegt der Frauenanteil an der Abteilung GH etwas unter dem Mittelwert des Kantons in den entsprechenden Schwerpunktfächern.

Was wir von unseren Schülerinnen und Schülern erwarten:

- Sie wollen eine breite Allgemeinbildung erwerben.
- Sie haben Freude am Lernen und entdecken gerne Neues.
- Sie investieren Zeit und Anstrengung in ihre Ausbildung.
- Sie interessieren sich besonders für Menschen, Kulturen und Ausdrucksformen.
- Sie diskutieren und arbeiten gerne mit anderen zusammen und können sich in ein Team integrieren.



Stufenbezeichnung	GYM1	GYM2	GYM3	GYM4	TOTAL
-------------------	------	------	------	------	-------

Teil A: Fachbereiche nach MAR

SPRACHEN

Deutsch (Erstsprache)	4	3	4	4	15
Französisch (Zweitsprache)	3.5	3	3	2.5	12
Englisch (Drittssprache) oder Italienisch oder Latein (Drittssprache)	3.5	3	3	2.5	12
	3	3	3	4	13
<i>Zeitanteil Sprachen am MAR-Bildungsgang</i>					<i>32.2%</i>

MATHEMATIK UND NATURWISSENSCHAFTEN

Mathematik	4	3	4	4	15
Biologie	2	2	2.5		6.5
Chemie	2	2	2.5		6.5
Physik		2	2	2.5	6.5
Informatik	2	2			4
<i>Zeitanteil Mathematik und Naturwissenschaften</i>					<i>31.8%</i>

Geistes- und Sozialwissenschaften

Geschichte	2	2	2	2	8
Geografie	2	2.5		2	6.5
Wirtschaft und Recht		2			2
<i>Zeitanteil Geistes- und Sozialwissenschaften</i>					<i>13.6%</i>

KUNSTBEREICH

Bildnerisches Gestalten oder Musik	2	2	2	2	8
<i>Zeitanteil Kunst</i>					<i>6.6%</i>

WAHLBEREICH

Schwerpunktfach	3	3	4	4	14
Ergänzungsfach			2	2	4
Maturaarbeit				1	1
<i>Zeitanteil Wahlbereich</i>					<i>15.7%</i>

Total Wochenlektionen Fachbereiche nach MAR

30	31.5	31	28.5	121
-----------	-------------	-----------	-------------	------------

Teil B: Weiterer Unterricht

Weiterer obligatorischer Unterricht

Sport	3	2.5	3	3	11.5
Klassenstunde	1	1	1	1	4
NExt				1	1

Total obligatorische Wochenlektionen

34	35	35	33.5	137.5
-----------	-----------	-----------	-------------	--------------

- Der gymnasiale Bildungsgang beginnt nach Abschluss des 2. Schuljahrs der Sekundarstufe I.
- Italienisch und Latein setzen keine Vorkenntnisse voraus.
- Im 1. Jahr des gymnasialen Bildungsgangs führen die Schulen je einen Fakultativkurs à 2 Wochenlektionen in Bildnerischem Gestalten und Musik.
- Im 1. oder 2. Jahr des gymnasialen Bildungsgangs findet eine obligatorische Sportwoche während der Unterrichtszeit statt.
- Schwerpunktfach Englisch: Bei integrativer Führung mit dem Grundlagenfach Englisch erhöht sich die Lektionenzahl im 1. Jahr des gymnasialen Bildungsgangs auf 3.5.
- Lektionenzahl Schwerpunktfach Musik: 3 Lektionen vom 1.bis 4. Jahr des gymnasialen Bildungsgangs; vom 2.bis 4. Jahr des gymnasialen Bildungsgangs zusätzlich 30 Minuten pro Woche Instrumental- oder Gesangsunterricht.



myGymer- ANGEBOTE GH

Schule ist mehr als der normale Unterricht im Klassenverband. Anderes Lernen – in einer anderen Gruppe, mit anderen Aufgaben und Arbeitsformen, an anderen Orten als dem Schulhaus – ist ein wichtiger Teil der Vorbereitung auf das Leben nach dem Gymnasium.

Blockwochen

Während zwei Wochen pro Schuljahr gibt es an der Abteilung GH keinen Stundenplan. Stattdessen arbeiten die Schülerinnen und Schüler, manchmal in ihrer Klasse, mehrheitlich aber in Interessengruppen, an einem Thema. Blockwochen werden in der Regel im Team-Teaching durchgeführt. Das Blockwochenkonzept setzt die drei zentralen Aspekte des Abteilungsleitbilds um:

- Gruppenarbeit und gemeinsames Erleben fördern die Kommunikationsfähigkeit.
- In klassenübergreifenden Interessengruppen üben die Schülerinnen und Schüler ihre Teamfähigkeit.
- Die klassen- und stufenübergreifende Themenwoche Kultur schult und erweitert kulturelles Verständnis.

Blockwoche 1

Kalenderwoche 38, Woche vor den Herbstferien

GYM1: KLASSENWOCHE

In der BW1 lernen die Schülerinnen und Schüler sich gegenseitig kennen. Sie verbringen gemeinsam eine Woche, in der sie zusammen an einem Thema arbeiten und auf einer dreitägigen Klassenreise gemeinsame Erlebnisse machen. Beides soll dazu beitragen, dass die Schülerinnen und Schüler sich in ihrer neuen Klasse wohlfühlen und ihre Kolleginnen und Kollegen von verschiedenen Seiten erfahren. Während der Klassenwoche entstehen möglichst originelle analoge oder digitale Produkte, die sich auf die Orte und Erlebnisse der Klassenwoche beziehen und die am Elternabend GYM1 vorgestellt werden.

GYM2: SCHWEIZ – SUISSE – SVIZZERA – SVIZRA: WAHLPROJEKTE IN INTERESSENGRUPPEN

In der Themenwoche Schweiz entdecken die Schülerinnen und Schüler die Vielfalt unseres Landes. Bekannte und unbekannte Aspekte der Geografie, der Geschichte, der Wirtschaft, der Wissenschaft oder des Brauchtums stehen im Zentrum. In der Analyse eines Themas lernen

die Schülerinnen und Schüler unser Land von einer neuen, anderen oder überraschenden Seite kennen, sie gewinnen vielfältige Einblicke und sollen auf komplexe Zusammenhänge neugierig werden. Besonderes Gewicht wird dabei auf die verschiedenen Sprachregionen gelegt, mindestens zwei Projekte befassen sich mit der lateinischen Schweiz.

GYM3: SCHWERPUNKTFACHWOCHE

In der Schwerpunktfachwoche setzen sich die Schülerinnen und Schüler thematisch und methodisch intensiv mit ihrem Schwerpunktfach auseinander. Die Woche befindet sich am Anfang des zweiten Zyklus der Ausbildung im Schwerpunktfach. Die Schülerinnen und Schüler sollen ihr nun bereits umfangreiches Wissen in spezifischen Themenbereichen ihres Schwerpunktfachs gezielt anwenden und erweitern. Die Schwerpunktfachwoche kann ganz oder teilweise im Ausland stattfinden.

GYM4: MATURREISE IM KLASSENVERBAND

Die Maturreise ist eine Studienreise. Sie dient einerseits dem Kennenlernen einer Stadt oder Region im umliegenden Europa und andererseits dem gemeinsamen Erlebnis innerhalb der Klasse, deren letztes grosses Projekt sie ist. Die Auseinandersetzung mit einem Ort, einer Region erweitert den persönlichen Horizont; der Entscheid für eine Destination erfordert sowohl Überzeugungskraft als auch gegenseitige Rücksichtnahme; das gemeinsame Planen, Lernen und Erleben stärkt den Klassengeist; die Übernahme von Verantwortung in allen Etappen des Projekts fördert die Selbstständigkeit der Schülerinnen und Schüler.

Blockwoche 2

Kalenderwoche 5, Woche vor den Februarferien

ALLE STUFEN: THEMENWOCHE KULTUR IN INTERESSENGRUPPEN

Kultur bezeichnet die Gesamtheit der materiellen und geistigen Leistungen, welche die Menschen im Laufe der Zeit hervorgebracht haben, und umfasst vor allem vier Bereiche: die wirtschaftliche Vorsorge, politische Organisationsformen, Wertsysteme und Traditionen sowie das Streben nach Wissenschaft und Kunst. Insgesamt wird Kultur als Gegenbegriff zu der von Menschenhand unberührten Natur verstanden.

Die Blockwoche 2 ist themenzentriert und fächerübergreifend ausgerichtet. Die Wahlkurse finden klassen- und stufenübergreifend statt: GYM1/2 und GYM3/4. Sie setzen sich mit verschiedenen und vielfältigen Themen aus dem Bereich der Kultur auseinander, sie ermöglichen die direkte Begegnung mit Menschen, Orten und Organisationen, sie bieten die Gelegenheit zu eigener Produktion und zur intensiven Beschäftigung mit kulturellen Errungenschaften.

Während der Blockwoche 2 finden auch die Musiklager der Musikensembles – Big Band und Chansonchor – statt. Sie dauern von Montag bis Donnerstag und dienen der Konzertvorbereitung. Die Teilnahme am Musiklager ist für die Schülerinnen und Schüler der Musikensembles verpflichtend. Sie wählen deshalb kein Projekt der Blockwoche 2.

Polysportive Woche

(Kalenderwoche 26)

GYM1:

Unter der Leitung der Sportlehrkräfte verbringen die Schülerinnen und Schüler in einem Sportzentrum ausserhalb von Bern (wenn möglich in Tenero TI) eine Woche zusammen und lernen verschiedene Sportarten (Wasser und Land) und Bewegungsmöglichkeiten kennen. Sie erfahren, wie sie ihre Gesundheit fördern und entwickeln bzw. bewahren können. Dazu werden Anregungen zur Gesundheitsförderung in ein vielseitiges Bewegungsangebot integriert. Eine Informationsveranstaltung zur Drogenprophylaxe, welche von einer externen Fachperson geleitet wird, ergänzt das Programm.

Stage Pratique und Maturaarbeitswoche

(Kalenderwochen 25–27)

GYM3:

STAGE PRATIQUE

Gemäss unserem Leitbild unterstützen wir die Kommunikations- und Teamfähigkeit unserer Schülerinnen und Schüler und fördern ihr kulturelles Verständnis. Wir organisieren deshalb für die Stufe GYM3 ein Praktikum in der französisch- oder italienischsprachigen Schweiz: Während zwei Wochen leben und arbeiten die Schülerinnen und Schüler in einer Familie, einem Bauernbetrieb oder in einem Heim. Sie erhalten Einblick in die Arbeitswelt und in eine neue Umgebung; sie lernen, sich in einem neuen sozialen Rahmen zurechtzufinden, und sie festigen ihre Ausdrucksfähigkeit in einer zweiten Landessprache.

GYM3:

INTENSIVWOCHE MATURAARBEIT

In der letzten Woche vor den Sommerferien legen die Schülerinnen und Schüler den Grundstein für die Maturaarbeit. Sie befassen sich mit den Anforderungen an wissenschaftliches Arbeiten, sie erfahren, wie sie korrekt zitieren, sie lernen die Grundzüge des Urheberrechts sowie freie Lizenzen kennen und verfassen einen ersten Teil ihrer Arbeit.

Eine zweite Intensivwoche folgt in der Woche nach den Herbstferien GYM4 unmittelbar vor dem Abgabetermin.

Stützkurs Französisch

GYM1/2:

Französisch ist die zweite Landessprache und im Berufsleben in der Schweiz oft wichtiger als Englisch. Schlechte Noten im Französisch sind nicht ein Schicksal, gegen das man nichts unternehmen kann. Sie resultieren in der Regel aus Lücken, die man – manchmal schon seit der Sekundarschule – hat. Werden sie nicht geschlossen, bleibt das Fundament wackelig.

Wir bieten Hilfe: In GYM1 gibt es einen Stützkurs, der Lücken aus den vorherigen Schuljahren schliesst. In GYM2 bieten wir ein Coaching an: In Lerngruppen, welche von Coaches aus der Stufe GYM3 geleitet werden, arbeiten die Schülerinnen und Schüler an Übungen, die aufeinander aufbauen. Daneben werden sie bei aktuellen Problemen und bei der Vorbereitung von Proben und Vorträgen unterstützt. So gewinnen sie ihre Freude am Französisch zurück.

European Youth Parliament (EYP)

GYM3/4:

Schülerinnen und Schüler aus allen Abteilungen können sich für die Projektwoche EYP («European Youth Parliament») anmelden. Das Europäische Jugendparlament gibt es in insgesamt 40 Ländern Europas mit dem Ziel, den kulturellen Austausch zwischen europäischen Ländern zu fördern, die Jugendlichen für geo- und europapolitische Themen zu interessieren und sie zu befähigen, ihre eigene Meinung zu vertreten. Unsere Schülerinnen und Schüler lernen in der Projektwoche die Organisation kennen und üben das Debattieren auf Englisch. Anschliessend werden motivierte Schülerinnen und Schüler an eine regionale EYP-Session und anschliessend an eine nationale EYP-Session begleitet, wo sie mit Gymnasistinnen und Gymnasiasten aus der ganzen Schweiz zusammenarbeiten. Dabei geht es neben den politischen Themen auch darum, die anderen Teilnehmenden kennenzulernen und die eigene Teamfähigkeit zu schulen. An der nationalen EYP-Session wählt eine internationale Jury die Schulen aus, welche anschliessend die Schweiz an Sessionen und Foren im Ausland vertreten dürfen.

MYGYMER-ANGEBOTE SCHULE

GH

Unter dem Begriff myGymer sind alle Angebote des Gymnasiums Kirchenfeld zusammengefasst, die über den kantonal einheitlichen Bildungsgang hinausgehen. Wahlangebote werden in der Regel abteilungsübergreifend geführt, Angebotseinschränkungen aus Kostengründen sind möglich.

	GYM1		GYM2		GYM3		GYM4	
Semester	1	2	1	1	1	2	1	2
SPRACHE PLUS (ZUSÄTZLICHES GRUNDLAGENFACH (GF) 3.SPRACHE) ¹								
Englisch (bei GF I / L; mit Vorkenntnissen ab 5. Schuljahr)	●4	3	3	3	3	3	3	2
Italienisch (bei GF E; ohne Vorkenntnisse)	●3	3	3	3	3	3	4	4
Latein (bei GF E; ohne Vorkenntnisse)	●3	3	3	3	3	3	4	4
WEITERE SPRACHANGEBOTE								
Russisch (bei GF E) ²		●3	3	3	3	3	3	3
Spanisch				●2	2	2	2	
Diplôme approfondi de langue française (DALF) ³					●1	→1		
Diplôme d'études en langue française (DELF) ^{3 4}							●1	→1
C2 Proficiency (CPE) ³							●1	→1
C1 Advanced (CAE) ³							●1	→1
MINT								
Computeranwendungen ⁵				●2	●2	●2	●2	
Informatik					●2	2	2	2
NExt ⁶							2 ⁶	2 ⁶
Technikprojekte					●2	→2		
Math advanced ⁵					●2	●2	●2	●2
Astronomie							●1	→1
Vertiefung C + P für künftige Mediziner*innen (GH/WR)							●2	
Vorbereitung EMS								●1
KULTUR UND GESELLSCHAFT								
Bildnerisches Gestalten	●2	2						
Musik	●2	2						
Atelier Fotografie, Atelier Malerei ⁵			●2	●2	●2	●2	●2	●2
Big Band	●1	→1	●1	→1	●1	→1	●1	→1
Chansonchor			●1	→1	●1	→1	●1	→1
Orchester	●2	●2	●2	●2	●2	●2	●2	●2
Theateratelier		●1		●1				
Theater Bühne ⁷			●2	→2	●2	→2	●2	→2
Wirtschaft und Recht im Alltag ⁵				●2	●2	●2	●2	
Yoga	●1	●1	●1	●1	●1	●1	●1	●1
Antirassismus			●1	●1	●1		●1	
Politik konkret	Einzelne Module. Anmeldemodalitäten werden über die Webseite kommuniziert.							

Legende: ● Einstieg möglich → Ausstieg nur Ende Schuljahr möglich (Jahreskurs)

¹ Der Unterricht ist integriert in den Unterricht des Grundlagenfachs 3. Sprache, die Note wird bei ununterbrochenem Besuch ins Maturzeugnis eingetragen. Die Anmeldung gilt für die ganze Schulzeit, Abmeldung per Gesuch ist möglich. ² Ab GYM3 als (zusätzliches) Schwerpunktfach RU möglich, dann je 1 Lektion mehr in GYM3 und GYM4; bitte Flyer beachten. ³ Vorbereitungskurs auf externe Prüfung. ⁴ Die DELF-Prüfung ist Voraussetzung für das PH-Studium für Unter- und Mittelstufe. ⁵ Unabhängige Semesterkurse. ⁶ Unabhängige Semesterkurse, Wahlpflichtangebot: In einem der beiden Semester muss ein Kurs belegt werden. ⁷ Voraussetzung: Besuch des Atelierkurses; danach Anmeldung direkt bei der Leitung.

SELBSTORGANISIERTES LERNEN (SOL)

Sein Lernen selber organisieren können

Nach der Matur geht die Ausbildung weiter. Im Unterschied zu der Zeit am Gymnasium sind die Studentinnen und Studenten dabei auf sich selber gestellt: Sie müssen ihr Lernen selber planen und überwachen, sie müssen sich selber einschätzen und ihre Leistungen hinterfragen können.

Das Gymnasium Kirchenfeld hilft seinen Schülerinnen und Schülern, die dazu benötigten Kompetenzen zu erlangen, indem sie zunehmend mehr Verantwortung für ihr Lernen übernehmen müssen. Zudem findet pro Schuljahr mindestens eine Unterrichtssequenz statt, die alle Kriterien des Selbst organisierten Lernens SOL erfüllt:

- Die Schülerinnen und Schüler treffen Entscheidungen.
- Sie arbeiten selbständig; die Lehrkräfte unterstützen sie als Coaches während ihres Arbeits- und Lernprozesses.
- Sie reflektieren ihre Arbeitsweise sowie ihre Leistungen.

SOL-Sequenzen der Abteilung WR

GYM1: Englisch	Grammar Revision
GYM2: Deutsch	Reportage
GYM3: Französisch	Exemplarische Textanalyse
GYM4: Alle Fächer	Maturaarbeit
GYM4: Geschichte	Von Lernenden zu Lehrenden – Historisches Wissen selber erarbeiten und weitergeben



SPEZIALANGEBOTE

Zweisprachige Maturität

Schülerinnen und Schüler aller Schwerpunktfächer der Abteilung GH können einen zweisprachigen Bildungsgang einschlagen. Sie haben die Wahl zwischen den Partnersprachen Französisch, Englisch und Italienisch. Voraussetzung für den Besuch eines zweisprachigen Bildungsgangs ist, dass sie die Partnersprache als Grundlangenfach oder als Schwerpunktfach belegen.

Bei Französisch und Englisch wird der Unterricht in Biologie, Geschichte und Mathematik in der Partnersprache unterrichtet. Bei Italienisch verbringen die Schülerinnen und Schüler das GYM3-Jahr in einer Tessiner Gastfamilie und besuchen den Unterricht an einem Tessiner Gymnasium. In GYM4 wird das Kunstfach dann auf Italienisch unterrichtet.

Der zweisprachige Bildungsgang wird im Maturzeugnis ausgewiesen.

Sprachen

FRANZÖSISCH:

- Fakultativkurs als Vorbereitung auf das DALF (Diplôme Approfondi de Langue Française)
- Fakultativkurs als Vorbereitung auf das DELF (Diplôme d'Études en Langue Française): Das Diplom ist Voraussetzung für das Lehrdiplom für die Primarstufe an der PH Bern.
- Stage pratique: Arbeits- und Sozialpraktikum in der Westschweiz (s. Seite 14)
- Möglichkeit, ein Quartal (im 2. Semester GYM2) oder ein Jahr (GYM3) an einem Gymnasium in der Französisch sprechenden Schweiz zu verbringen. Es wird kein Schulgeld erhoben.

ENGLISCH:

- Fakultativkurs als Vorbereitung auf das CAE (C1 Advanced)
- Fakultativkurs als Vorbereitung auf das CPE (C2 Proficiency)
- Sprachaufenthalt in England: Unterricht in einer Sprachschule und Aufenthalt in einer Gastfamilie (Kalenderwochen 38–40 GYM3)

ITALIENISCH:

- Sonderwochenangebot in Italien oder in der italienischsprachigen Schweiz

SPANISCH:

- Ganzjähriger Aufenthalt an den Schweizer Schulen in Barcelona, Madrid oder Mexico

RUSSISCH:

- Siehe SF Russisch: Russisch als Fakultativfach und/oder zusätzliches Schwerpunktfach

Debattieren

Alle zwei Jahre findet der nationale Debattierwettbewerb von „Jugend debattiert“ statt. Das Gymnasium Kirchfeld führt interne und regionale Vorausscheidungen durch und bereitet seine Schülerinnen und Schüler darauf vor.

Talentförderung

Dass alle unsere Schülerinnen und Schüler gefördert werden, ist für uns eine Selbstverständlichkeit. Die besonders Begabten suchen wir zusätzlich zu fördern. Wir unterstützen ihre Teilnahme an nationalen oder internationalen Wettbewerben, wir beurlauben sie für besondere Veranstaltungen und Seminare und wir integrieren sie ins Programm der Bildungs- und Kulturdirektion für Talentförderung an der Universität Bern.

Austauschjahr oder Austauschsemester

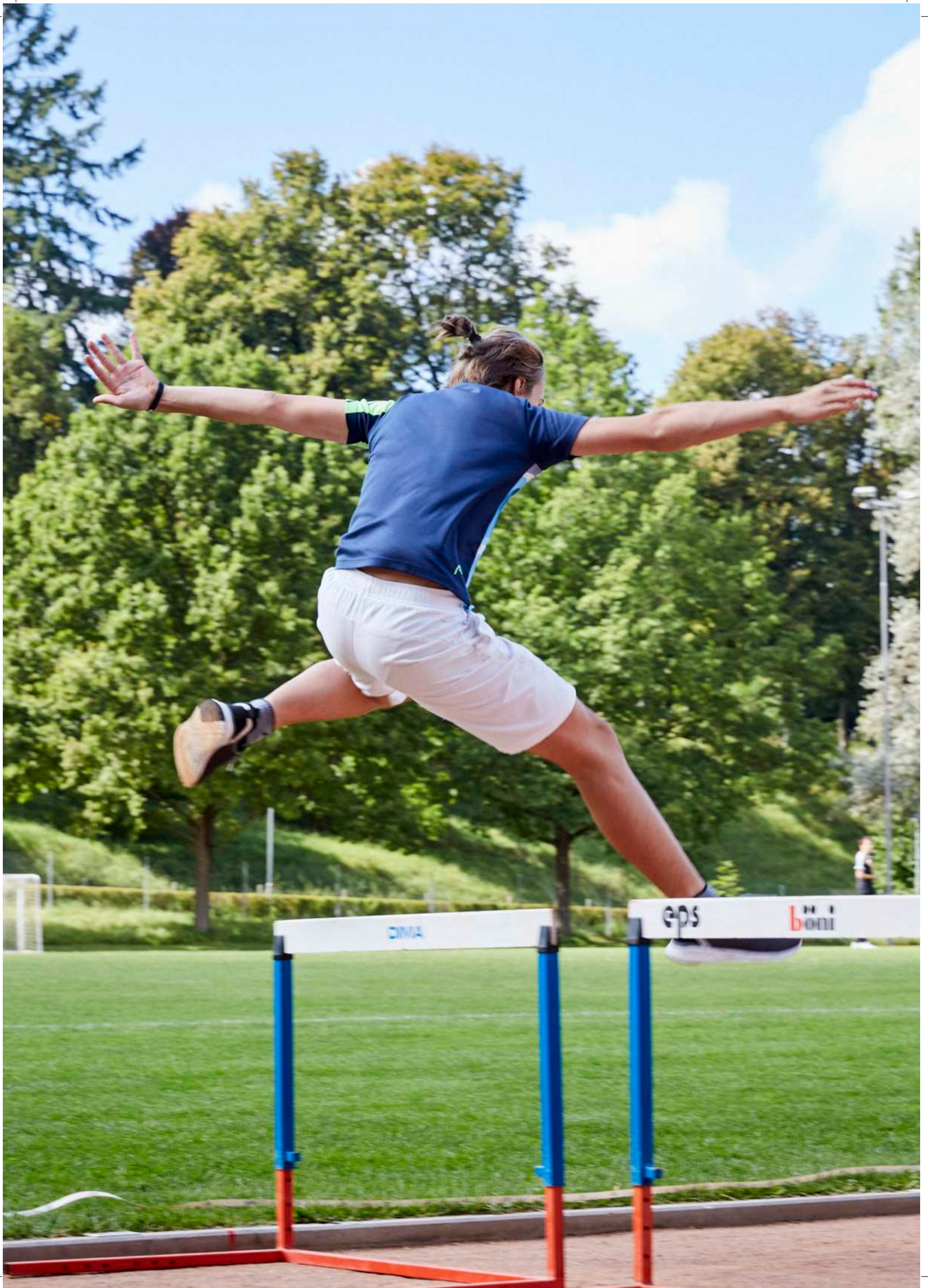
Austauschjahre organisieren die Schülerinnen und Schüler in der Regel selber über eine private Organisation ihrer Wahl. Eine Übersicht über die nicht gewinnorientierten Angebote findet man auf der Webseite des Dachverbands für Jugendaustausch: www.intermundo.ch. Die von der Schule organisierten Angebote sind bei den Sprachen aufgeführt.

Summer school an der EPFL (ETH Lausanne)

Wer über grundlegende Programmierkenntnisse verfügt, kann die Summer school an der EPFL besuchen: Mit Professor Francesco Mondada, dem Spezialisten für Robotik weltweit, bearbeiten die Schülerinnen und Schüler handlungs- und lösungsorientiert ausgewählte Problemstellungen zum Oberthema Robotik.

Stützkurse Mathematik und Deutsch

Wir schauen hin und wir engagieren uns. Wer in den Fächern Mathematik und Deutsch in GYM1 über die nötigen Grundlagen noch nicht verfügt, kann in speziellen Förderkursen diese Lücken schliessen. Es ist uns ein Anliegen, dass wir alle Schülerinnen und Schüler dort abholen, wo sie stehen.



IMPRESSUM

Gymnasium Kirchenfeld
Kirchenfeldstrasse 25
3005 Bern
info@gymkirchenfeld.ch
T 031 359 25 10
F 031 359 25 15

Redaktion: Gymnasium Kirchenfeld
Layout: Lea-Nina Fischer

Fotografien: Franziska Frutiger
www.franzsikafrutiger.com

Druck: Druckerei Läderach AG Bern

Besuchen Sie die Website unserer Schule:
www.gymkirchenfeld.ch

© 2024 Gymnasium Kirchenfeld

